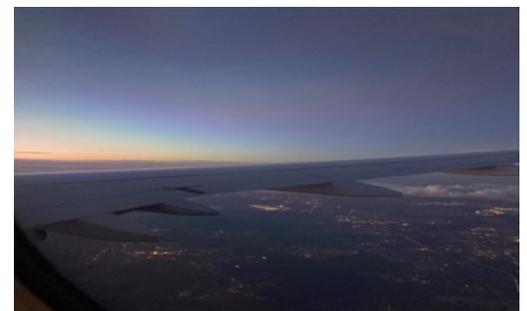


## Praktikumsbericht Sevilla Herbst 2023

Hallo, ich bin Hanna Esterhues und besuche zurzeit die 12. Klasse des Paul-Spiegel-Berufskollegs, um mein Abitur im Bereich Gesundheit und Soziales zu absolvieren. In der Zeit vom 21.09.2023 bis zum 21.10.2023 habe ich ein vierwöchiges Praktikum in Sevilla, einer Stadt in Spanien, gemacht. Mein Praktikum habe ich in einer Vorschule absolviert, in einer Klasse mit Kindern im Alter von 2 bis 3 Jahren. Gelebt habe ich in einer Gastfamilie.

Meine Reise startete in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag. Ich bin mit meinen Eltern zum Flughafen nach Düsseldorf gefahren und habe dort auch den Rest der Gruppe getroffen. Anschließend haben wir unser Gepäck aufgegeben und sind zum Sicherheitscheck gegangen. Am Gate mussten wir noch etwas warten, bis wir in den Flieger nach München steigen konnten. Nachdem wir nach etwa 1 Stunde in München gelandet sind, hatten wir einen Aufenthalt von etwa 2 Stunden in München, bis unser Flug nach Sevilla ging. Diese Zeit haben wir gut genutzt um uns schon mal etwas besser kennenzulernen. Nach circa 4 Stunden sind wir in Sevilla gelandet, haben unsere Koffer abgeholt und wurden am Busbahnhof, der sich direkt neben dem Flughafen befindet, von einem Busfahrer empfangen. Dieser sollte uns zu unseren Gastfamilien bringen.

Unsere Gastfamilie war sehr nett, ich habe dort mit Santhiya und Lavaniya zusammengelebt. An unserem Anreisetag wurden wir sehr herzlich von unserer Gastmutter, Ihrer Tochter und von ihrer Enkelin in Empfang genommen. An unserem ersten Tag hatten wir genug Zeit, um unsere Sachen einzuräumen und unsere



Umgebung das erste Mal anzusehen.

Am Freitag haben wir uns dann alle bei Incoma zu unserem Willkommensmeeting getroffen. Dort haben wir auch Amparo kennengelernt. Sie war unsere

Ansprechpartnerin in Spanien. Am Ende des Meetings wurde uns unser Praktikumsplatz gezeigt.

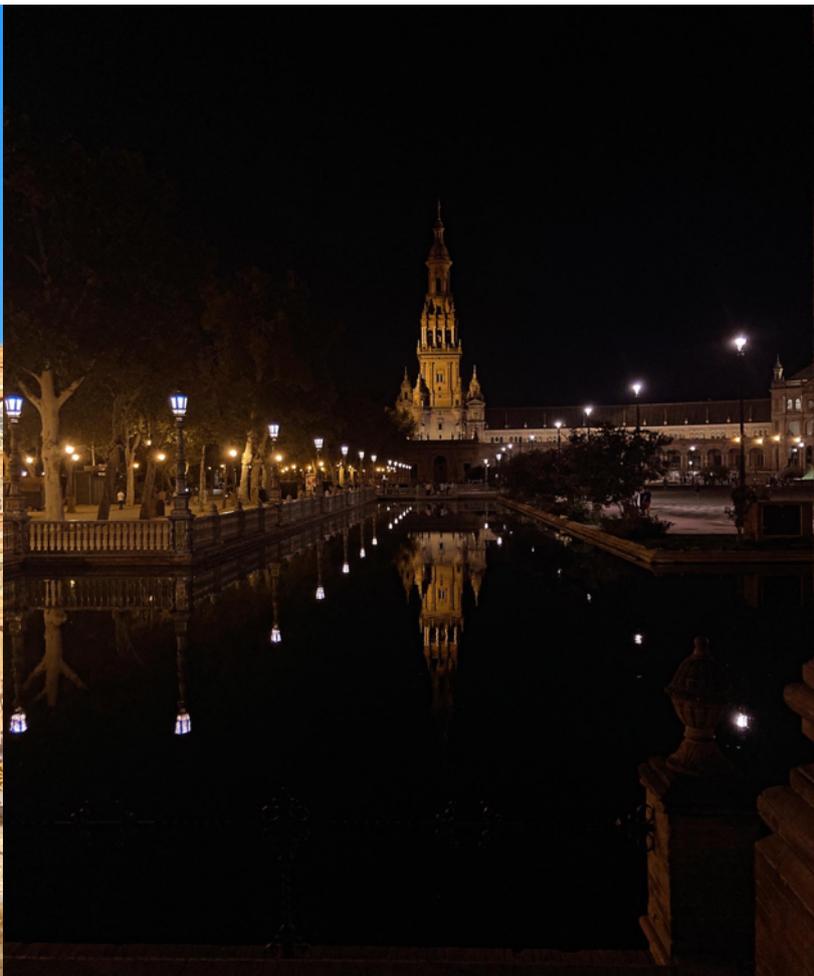
Mein Praktikumsplatz war die Vorschule „Colegio José María Del Campo“ in Sevilla, etwa 17 Minuten zu Fuß von meiner Gastfamilie entfernt. Der erste Arbeitstag begann am Montag um 08:50 Uhr. Um 08:30 habe ich mich zu Fuß auf den Weg zur Arbeit gemacht. Dort wurde ich dann zusammen mit den Kindern um 08:50 hereingelassen, wo ich dann auch meine anderen Kollegen kennen gelernt habe. Meine täglichen Aufgaben waren hauptsächlich das Spielen und Lernen sowie das Essen mit den Kindern.

Der Tagesablauf der Kinder sah grundsätzlich jeden Tag gleich aus. Um 08:50 wurden sie hereingelassen, die Gruppen haben sich gesammelt und sind dann in die entsprechenden Räume gegangen. Die Kinder gingen zu ihren Plätzen und warteten auf Patricia (Sie war auch die Verantwortliche für mich dort). Mit Patricia setzten sie sich in den Morgenkreis und sprachen über den letzten Tag, was sie an dem Tag noch so unternommen haben. Danach wurde dann gesungen und dann durften sie ein Video gucken (Dies ist in Spanien üblich). Nach diesem Morgenkreis mussten die Kinder dann ihre Aufgabe erledigen, wobei ich ihnen geholfen habe. Wenn sie damit fertig waren, durften sie bis zum Frühstück spielen gehen. Nach dem Frühstück ging es dann jedes Mal raus auf den Spielplatz. Nach ca. 45 Minuten gingen wir wieder rein, und die Kinder durften dann wieder ein Video schauen und spielen. Um 13 Uhr gingen wir wieder nach draußen zum Spielen. Um 13:50 sind wir dann wieder als Gruppe zurück zum Eingangsbereich gegangen, wo die Kinder dann abgeholt wurden. Als dann alle Kinder weg waren, hatte auch ich frei und durfte nach Hause gehen.

Am Nachmittag haben wir uns dann auf den Weg zum Sprachkurs gemacht, den wir die ersten drei Wochen lang montags bis freitags jeden Abend zwei Stunden lang hatten. Dort haben wir die nötigen Basics gelernt, damit wir uns mit den Einheimischen gut verständigen konnten.

Bei unserem ersten Ausflug sind Lavaniya, Santhiya und ich zum Plaza de España gefahren. Dort kann man in einem kleinen Boot durch den kleinen künstlichen Graben fahren. Der Plaza de España ist der perfekte Ort, um schöne Fotos zu

machen. Denn sowohl im Hellen wie auch im Dunkeln ist dieser Ort besonders und wunderschön.



Unser nächster Ausflug ging nach Cádiz, da es dort einen schönen Strand gibt, wo man Schwimmen gehen kann. Jedoch ist nicht nur der Strand wunderschön, sondern auch die Stadt. Solch eine Art von Ausflug haben wir jedoch nur 2 Mal gemacht da es eine Fahrt von 2 Stunden mit sich bringt, und man diese auch entsprechend zahlen musste.



Mein letzter großer Ausflug war am Donnerstag den 12.10.202. Dies ist ein Feiertag in Spanien weshalb die meisten frei hatten. An diesem Tag bin ich mit Giuliana, Louisa, Jill, Moritz und Till nach Rota gefahren, denn auch dort gibt es einen wunderschönen Strand.

